



Paulus 2

Ein Zeuge unterwegs zum Ziel



INHALT Fünf Lektionen

- Siege über Satan (Apg 19)
- Aufruhr in Jerusalem (Apg 21-23)
- Zeuge vor Königen (Apg 23-26)
- Schiffbruch (Apg 27-28)
- Paulus vollendet den Lauf (Apg 28)

Textheft

- Ausformulierter Erzähltext
- Anwendungen für gläubige und fernstehende Kinder
- Bibelverserklärungen
- Wiederholungsquiz, Spiel-, Bastelideen u.v.m. im Download

Visuelle Hilfsmittel

- Bilder zu den Lektionen (Ringbuch)
- Illustrierte Leitgedanken (Arbeitsmaterial)
- Illustrierte Bibelverse (Arbeitsmaterial)
- Vorlagen für Quizideen (Arbeitsmaterial)
- Rätselseiten, Bastelvorlagen u.v.m. (Download)
- Präsentationen für Online-Live-Kindertreffs

inkl. Download-Code und zahlreichen Ideen für Online-Kindertreffs



Visuelle Hilfsmittel und Vorlagen jetzt auch zum Download

Mit Erwerb dieser Printausgabe erhalten Sie gratis die Möglichkeit, das Textheft und Arbeitsmaterial als PDF-Datei sowie die Präsentationen für Online-Live-Kindertreffs herunterzuladen. Gehen Sie dazu auf www.keb-de.org/download und geben Sie in das Feld „Download-Code“ folgenden Code ein: XXXXXXXXXX

Es ist nicht erlaubt, den Download-Code an Dritte weiterzugeben oder kommerziell zu verwenden.

Paulus 2 – Ein Zeuge unterwegs zum Ziel • Lektionen-Set

Lektionen-Set mit fünf biblischen Lektionen

- Text:** Denise Annett, Jennifer Haaijer
- Copyright:** © 2019 Child Evangelism Fellowship of Europe. All rights reserved. Version 2.0
- Translation:** © 2020 Child Evangelism Fellowship of Europe. *Paul – Witness and Winner, Version 2.0* in the German language. All rights reserved.
- Übersetzung:** © 2020 Child Evangelism Fellowship of Europe. *Paul – Witness and Winner, Version 2.0* in deutscher Sprache.
Alle Rechte vorbehalten.
- Zusätzliche Ideen und bearbeitet für Deutschland:**
Monika Fleischer
- Bilder im Ringbuch:** Susanne Malessa © 2009 KEB-Deutschland e. V.
- Hinweis zum Copyright:** Alle Vorlagen sind ausschließlich für den Gebrauch in Ihrer Kinderstunde vorgesehen und dürfen dazu vervielfältigt werden. Darüber hinausgehende Kopien (auch auszugsweise) dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung zur Weitergabe angefertigt werden.

Herausgeber der deutschen Fassung:



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL

KEB-Deutschland e. V.
Am Eichelsberg 3
35236 Breidenbach
Tel.: 06465 9283-30; Fax: 06465 9283-20
E-Mail: info@keb-de.org
Internet: www.keb-de.org
Onlineshop: shop.keb-de.org

- Bibelzitate:** Wenn nicht anders vermerkt, wurden die Bibelzitate entnommen aus dem **Bibeltext der Schlachter** © 2000 Genfer Bibelgesellschaft
Außerdem wurden folgende Übersetzungen verwendet:
Lutherbibel, revidierte Fassung von 2017 © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart: 1. Joh 4,4; Ps 46,2
Neues Leben. Die Bibel © 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten: Apg 19,17
Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart: Apg 19,25-27; 24,25; Mt 28,20; Jes 14,27; Phil 4,13
Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten: Röm 8,28
Hoffnung für alle®, © 1983, 1996, 2002, 2009, 2015 by Biblica Inc.®: Apg 23,26-30; 27,21-26; Phil 1,6
Neue evangelistische Übersetzung © 2020 by Karl-Heinz Vanheiden: Apg 23,11; 1. Petr 3,15; 2. Tim 2,13; Apg 16,31
Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen © 2011 Genfer Bibelgesellschaft: 1. Tim 4,12; 2. Tim 4,6-7

Unser Partner in der Schweiz

KEB Schweiz
Sportweg 6
CH-5610 Wohlen
Telefon: +41 (0)56 556 35 20
E-Mail: info@kebschweiz.org
Internet: kebschweiz.org
Onlineshop: shop.kebschweiz.org

2021 • 1-1000

Hinweise für Mitarbeiter

Inhaltsübersicht

Ein Kind zu Christus führen	Seite 7
Einem Kind helfen, Heilsgewissheit zu finden	Seite 7
Planungsübersicht	Seite 8
Lektion 1: Sieg über Satan (Apg 19,8-20,1)	Seite 9
Lektion 2: Jesus hat Macht über ... (Apg 21-23)	Seite 19
Lektion 3: Zeuge vor Königen (Apg 23,26-30; Apg 24-26)	Seite 29
Lektion 4: Schiffbruch (Apg 27,1-8,11)	Seite 38
Lektion 5: Paulus vollendet den Lauf (Apg 28,11-31)	Seite 49

Thematische Einleitung

Einleitung

Wie der erste Band, so beinhaltet auch diese Lektionsreihe sowohl für fernstehende als auch für gläubige Kinder ermutigende und herausfordernde Wahrheiten und Anregungen für ihr Glaubensleben. Das Ziel dieser Lektionen ist, dass Kinder lernen, wie sie als Christen Schwierigkeiten überwinden können und wie Gott sie durch diese Probleme hindurch sicher ans Ziel bringt. Darüberhinaus werden gläubige Kinder zu einem missionarischen Lebensstil ermutigt.

Hauptlehren

Durch dieses Lektionen-Set über Paulus werden wir die Gelegenheit haben, den Kindern wichtige Wahrheiten über Gott sowie den Beginn, den Lauf und das Ziel als Christen zu vermitteln. Das Hauptaugenmerk wird auf Gottes Versprechen, seiner Treue, der Mission und der Herausforderung, trotz Schwierigkeiten und entgegen aller Widerstände Christus zu bezeugen, liegen.

Hinweise zum Lektionen-Set

Diese Lektionsreihe umfasst Arbeitshilfen von fünf biblischen Lektionen zur Gestaltung von Kindertreffs, für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Es besteht aus zwei Hauptteilen: dem **Textheft** zur Lektionsreihe und den **Visuellen Hilfsmitteln** – Ringbuch, Arbeitsmaterial sowie Vorlagen und Präsentationen für Online-Live-Kindertreffs im Download.

1. Textheft

Das Textheft ist wie folgt aufgebaut:

Planungsübersicht

Die Planungsübersicht auf Seite 8 dient der ausgewogenen Planung der Stunden, damit die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt werden. Gleichzeitig können die Aufgaben, wenn in Teams gearbeitet wird, leichter verteilt werden.

Stundeneinheiten

Jede Stundeneinheit beginnt mit einer Übersicht über die Grundlagen zur biblischen Lektion und über die visuellen Hilfsmittel sowie einem Programmvorschlag und der Gliederung der Lektion.

Grundlagen zur biblischen Lektion

Zu Beginn jeder Lektion werden Ihnen die Bibelstellen, Leitgedanke mit Anwendung und der Bibelvers zum Lernen genannt. Die Leitgedanken und Bibelverse sind farbig im Arbeitsmaterial illustriert.

Visuelle Hilfsmittel und Arbeitsmaterial

Hier werden alle Hilfsmittel aufgelistet. Für manche Lektionen benötigen Sie weitere Hilfsmittel. Im Lektionstext sehen Sie, welches Bild im Ringbuch gezeigt wird oder welches weitere Anschauungsmaterial an welcher Stelle eingesetzt wird.

Gliederung

Die Gliederung soll Ihnen das Erzählen erleichtern. Sie enthält die wichtigsten Punkte der Erzählung und Hinweise auf die Lehrteile. Kopiert und in die Bibel gelegt, kann sie beim Erzählen als kleine Gedächtnisstütze dienen.

Lektion

In diesem Heft finden Sie die ausformulierten Lektionstexte. Sie sind als gut ausgearbeitete Vorschläge anzusehen. Sie können die eigene Vorbereitung erleichtern, sollten sie aber auf keinen Fall ersetzen. Wer sich zuerst den Bibeltext unter viel Gebet selber erarbeitet hat, bevor er unseren Erzählvorschlag liest, hat sicher auch selbst den größten Gewinn davon.

Wir werden unserer Verantwortung als Mitarbeiter nicht gerecht, wenn wir den Kindern die biblischen Geschichten nur erzählen. Es ist wichtig, dass die Kinder jene Wahrheiten kennenlernen, um derentwillen diese Geschichten festgehalten wurden. Es wurde für jede Lektion ein Leitgedanke (LG) ausgewählt.

Die Erklärung des Leitgedankens wurde in die Erzählung eingeflochten. Um Ihnen bei der Vorbereitung zu helfen, wurden die Lehrabschnitte mit folgenden Abkürzungen versehen und mit einem farbigen Balken gekennzeichnet.

LG – Leitgedanke. Die Abkürzung markiert die Stellen, an denen er in die Lektion eingeflochten ist.

ANW/F/G – Anwendung für Kinder, die dem Glauben noch fernstehen bzw. für Kinder, die bereits gläubig geworden sind. Welche Gruppe in der jeweiligen Anwendung angesprochen wird, geht aus den Erklärungen hervor. Die Anwendung soll den Kindern Möglichkeiten aufzeigen, wie sie den Leitgedanken (*die Lehre*) in ihrem Leben umsetzen können.

Hinweis: Lehre, Anwendung und genannte Beispiele sind als Vorschläge für ca. 9-jährige Kinder gedacht und müssen auf die zu unterrichtende Alters- und Zielgruppe angepasst werden.

Durch das Lehren von Gottes Wort werden bei manchen Kindern Fragen im Hinblick auf die Errettung auftauchen. Erklären Sie sich bereit, ihnen in einem persönlichen Gespräch zu helfen, und sagen Sie den Kindern, wie sie diese Hilfe in Anspruch nehmen können. Die Abkürzung **PG** zeigt Ihnen eine günstige Stelle im Lektionstext, um auf Ihre Bereitschaft zum persönlichen Gespräch hinzuweisen. Es lässt sich aber auch zu einem anderen Zeitpunkt ins Stundenprogramm einfügen. Einen Leitfaden für das Gespräch mit einem Kind, das Jesus Christus annehmen möchte, haben wir für Sie auf Seite 7 abgedruckt.

Unterscheiden Sie deutlich zwischen der Einladung, zu Gott umzukehren und an ihn zu glauben einerseits, und andererseits der Möglichkeit, Sie als Mitarbeiter zu einem persönlichen Gespräch aufzusuchen – sonst riskieren Sie, dass die Kinder meinen, sie könnten ohne Sie nicht zu Jesus Christus kommen, oder gar, das Gespräch mit Ihnen errette sie.

Auch gläubige Kinder brauchen manchmal einen persönlichen Rat in einer schwierigen Situation. Vielleicht müssen wir ihnen noch deutlicher zeigen, wie eine bestimmte Lektion in ihr persönliches Leben hineinspricht. Oder sie wissen nicht, was sie nun nach der Bibel tun sollen. Vielleicht möchten sie Ihnen auch von einer Schwierigkeit erzählen, sodass Sie für sie beten können. Das ist besonders dann wichtig, wenn Sie die einzige Person sind, die das Kind

im Glauben fördert und begleitet. Ein häufiges Problem ist auch die Frage der Heilsgewissheit, für die gläubige Kinder Ihre Hilfe suchen. Einen Leitfaden für dieses Gespräch finden Sie auf Seite 7.

Bibelvers zum Lernen

Lehren Sie den Bibelvers nicht erst am Ende der Stunde; planen Sie ihn vorher ins Programm ein. Wiederholen Sie ihn dann mehrmals mit unterschiedlichen Methoden. So macht den Kindern das Lernen Freude. Streuen Sie die notwendigen Erklärungen zwischen den Wiederholungen ein.

Erklärung, Anwendung, Wiederholung. Diese Schritte werden den Kindern helfen, die Bedeutung des Verses und wie er sich auf ihr Leben anwenden lässt, zu verstehen. Sie werden feststellen, dass dies ein einfacher, doch effektiver Weg ist, um die Bibel so zu lehren, dass es Freude macht. Der Wiederholungs-Teil dieser Lehrmethode wird den Kindern helfen, Gottes Wort im Herzen zu behalten.

Entdeckerzeit

Dies ist die Zeit, in der die Kinder ihre Bibel und den Autor, der sie geschrieben hat, kennenlernen können. Die Kinder werden lernen, dass dies Gottes Botschaft an sie ist und dass sie Gott kennenlernen können, indem sie sein Wort lesen. Durch diese Zeit werden sie auch lernen, wie sie ihre Stille Zeit mit Gott verbringen können, und sie werden ermutigt, sich beim Lesen der Bibel auf den Heiligen Geist zu verlassen, um sie zu verstehen.

2. Visuelle Hilfsmittel und Materialdownload

Das Ringbuch enthält die Bilder für diese fünf Lektionen. Im Arbeitsmaterial finden Sie die farbigen Illustrationen der Leitgedanken, Bibelverse und Quizideen. *(Alles Material ist auch noch einmal im Downloadbereich vorhanden, falls Ihnen Material abhanden kommt, können Sie die Vorlagen nochmals ausdrucken.)*

Das **Rahmenprogramm** mit den Erklärungen der zahlreichen Programmpunkte sowie alle Vorlagen, die Sie mehrfach ausdrucken müssen (z. B. Bastelvorlagen, etc.) finden Sie ebenfalls im Download.

Geben Sie in Ihrem Internetbrowser die Adresse: www.keb-de.org/download ein und verwenden Sie den Download-Code. Laden Sie die einzelnen Dateien herunter. Die Dateien sind in PDF-Format abgespeichert. **Sie benötigen zum Öffnen und Ausdrucken dieser Dateien einen aktuellen PDF-Reader.**

Sie haben mit Erwerb dieser Printausgabe das Recht, die Dateien herunterzuladen und für Ihre Kinderstunde zu verwenden. Eine Weitergabe des Download-Codes ist nicht erlaubt.

Online-Live-Kindertreffs

Sie können dieses Material auch für **Online-Live-Kindertreffs (OLK)** verwenden. Im Textheft sind die verfügbaren Programmpunkte mit diesem Symbol (nebenstehend) gekennzeichnet.

OLK sind Kindertreffs, die Sie über das Internet mit einem Chatprogramm, wie z. B. ZOOM, Microsoft® Teams oder Google Meet durchführen. Eine Kurzanleitung finden Sie in der **Liesmich-Datei** im Downloadbereich.

Selbstverständlich können Sie die Präsentationen auch in **großen Kindergruppen per Beamer** verwenden. Die Präsentationen sind auf das Heftthema (*Leitgedanke, Lektionsthema, Bibelverse etc.*) optimiert. Sie dürfen die Präsentationen auch auf Ihre Bedürfnisse anpassen.

Die Weitergabe von Bildmaterial, Clips und Ton ist untersagt und unterliegt dem Copyright von KEB-Deutschland e. V. bzw. Child Evangelism Fellowship Europe.

Hinweis: Erklärungen zur Entdeckerzeit und Vorlagen finden Sie im Download



OLK: Für Ihren Online-Kindertreff ...

Ideen und weitere Hilfsmittel

Mission im Kindertreff

So können Sie das Thema Mission in Ihren Kindertreff einbinden:

- Besorgen Sie Missionsbücher, die nicht mehr gebraucht werden, – z. B. von Geschwistern aus der Gemeinde – und eröffnen Sie eine kleine Bibliothek, in der die Kinder Bücher mit Missionsgeschichten oder über bekannte Missionare ausleihen können.
- Erstellen Sie für die Kinder eine Liste von Büchern, DVDs oder Websites, die Sie empfehlen könnten, z. B. die Reihe „Abenteurer Gottes“ (7 Bände über David Zeisberger, William Bradford, Florence Nightingale, Dwight L. Moody, John Newton, Martin Luther, Georg Müller), oder Geschichten über Jim Elliot, Hudson Taylor, Gladys Aylward, Amy Carmichael und andere Missionare.
- Laden Sie eine Missionarin/einen Missionar in den Kindertreff ein.
- Sie können auch mit Ihrem Kindertreff eine Missionarin/einen Missionar unterstützen. Ihr Kindertreff würde sich darauf konzentrieren, sie/ihn kennenzulernen; E-Mails, Geburtstagskarten oder Päckchen zu schicken und für sie/ihn zu beten. Vielleicht möchten die Kinder sogar regelmäßig spenden, wenn dies angemessen ist. Sie müssten dies alles mit der Missionarin/dem Missionar abstimmen, sodass auch sie/er bereit wäre, mit den Kindern in Kontakt zu bleiben.
- Singen Sie Missionslieder.
- Seien Sie kreativ und denken Sie darüber nach, wie Sie die Kinder in Ihrem Kindertreff ermutigen könnten, sich für die Mission zu engagieren.

Mission KIMM

Unser Material-Set „Mission KIMM“ gibt Ihnen viele wertvolle Tipps, Vorlagen und Hilfen dafür.

Warum Mission? Was ist ein Missionar? Wer kann Missionar werden? Diese und viele weitere Fragen werden hier kindgerecht aufbereitet und beantwortet, um Kinder über Mission heute zu informieren und ihr Herz dafür zu erwärmen. Mission KIMM zeigt Ihnen, wie Sie die Kinder Ihres Kindertreffs Schritt für Schritt an den großen Auftrag Mission heranführen und für Mission begeistern können. Dabei bleibt es nicht bei der Theorie. Viele praktische und kreative Tipps helfen Ihnen, mit den Kindern regelmäßig am Missionsauftrag mitzuwirken.

Nutzen Sie dieses umfangreiche Material, um auf Dauer dem Auftrag Mission einen festen Platz in Ihrer Kinderstunde einzuräumen. Profitieren Sie von dem ansprechenden visuellen Material im Heft. Die beiliegende CD enthält noch mehr Vorlagen für Spiele und Kreativideen sowie eine Powerpoint®-Präsentation für die Erklärungen.

Weitere Hilfsmittel

Zeitleiste zur Bibel

Die ganze Bibel spricht von Gottes Plan, Sünder zu retten, sie von Sünde und Tod zu erlösen und sie neu zu machen in Jesus Christus durch das Wirken des Heiligen Geistes. Eines Tages wird er alles neu machen und Sünde und Tod für immer beseitigen. Die Zeitleiste zur Bibel wird Ihnen helfen, den Kindern zu zeigen, dass sie ein Teil von Gottes Plan sind. Sie wird ihnen helfen zu sehen, wie Gott aktiv in der Welt gegenwärtig gewesen ist, von der Schöpfung an. Es ist erstaunlich, zu sehen, dass Gott sich uns im Lauf der Geschichte gnädig offenbart hat, sodass wir ihn kennen und lieben lernen und ihm nachfolgen können. Gegen Ende der Zeitleiste können Sie ein Bild der Kinder Ihrer Gruppe hinzufügen, um ihnen zu zeigen, dass sie ein Teil von Gottes Plan sind. (Die Zeitleiste zur Bibel eignet sich eher, wenn Sie Ihre Lektionen im Raum unterrichten.) Das Set „Zeitleiste zur Bibel“ ist bei der Zentrale von KEB-Deutschland e. V. erhältlich. Die Adresse finden Sie auf dem Rückumschlag oder unter shop.keb-de.org



Heft (24 cm x 33 cm) mit Anleitung, Arbeitsmaterial, CD-ROM mit Präsentationen und weiteren Ideen • Best.-Nr. 2510



Umschlagmappe A4 mit Leitfaden für Erklärungen, Anleitungen, farbigen Postern und Arbeitsmaterial sowie Kopiervorlagen • Best.-Nr. 1380

Ein Kind zu Christus führen

Wählen Sie eine Sitzecke, wo Sie ungestört mit dem Kind sprechen können. Beachten Sie dabei die Kinderschutzrichtlinie. Mit Fragen, wie z. B. „Wie geht es dir?“, „Hast du noch eine Frage?“, können Sie ins Gespräch einsteigen und erkennen, ob das Kind Jesus annehmen möchte.

Vier geistliche Wahrheiten sollte das Kind verstehen

- Gott hat alles gemacht. Er ist heilig. Er liebt jeden Menschen und möchte Gemeinschaft mit ihm.
- Die Sünde steckt von Natur in jedem Menschen und verführt zum Ungehorsam gegen Gottes Gebote (nennen Sie Sünden). Sünde hat schreckliche Folgen: Sie trennt von Gott und wird bestraft.
- Jesus Christus ist der einzige Retter. Am Kreuz ist er für alle Sünden gestorben. Da hat der Sündlose die Strafe auf sich genommen. Nach drei Tagen ist er auferstanden: Jesus lebt!
- Nur der Glaube an den Herrn Jesus rettet. Er allein kann Sünden vergeben.

Erklären Sie, wie man gerettet wird

Wählen Sie nur einen Bibelvers, um das Kind nicht zu überfordern (z. B. *Joh 1,12; Joh 3,16; Joh 6,37, Röm 10,13*). Erklären Sie, was es tun muss, um gerettet zu werden (glauben, Jesus anrufen, bekennen ...), und was Jesus tun wird (retten, vergeben, annehmen ...). Weisen Sie auf Konsequenzen hin: Gotteskinder werden manchmal ausgelacht, verspottet, abgelehnt ... ABER gerettet sein – das wiegt alles auf! Möchte das Kind freiwillig beten, Schuld bekennen und gerettet werden?

Dann ermutigen Sie es:

- laut zu beten.
- den Namen des Herrn Jesus anzurufen.
- erkannte Sünden zu bekennen.
- Jesus um Vergebung zu bitten und zu danken, dass er für alles gestorben ist.
- ihn ins Leben aufzunehmen.

Beginnen Sie mit einem kurzem Gebet – das Kind schließt sich an.

Sprechen Sie über Heilsgewissheit

Lesen Sie mit dem Kind *Joh 1,12 (oder Röm 10,13)* und fragen Sie: „Steht hier etwas, das du gemacht hast?“ – „Was bist du dann jetzt?“ Vertiefen Sie die Gewissheit: „Stimmt! Du bist ein Kind Gottes!“ (Ergänzung: Du bist gerettet, du hast Vergebung und ewiges Leben. Jesus lebt durch den Heiligen Geist in dir und hilft, so zu leben, wie es ihm gefällt.) Ein Dankgebet folgt.

Leiten Sie (später) durch Theorie und Training zur Nachfolge an

- Lies die Bibel und tu, was Gott sagt.
- Sprich mit deinem himmlischen Vater.
- Erzähle anderen, was Jesus für dich getan hat.
- Bitte um Vergebung, wenn du wieder gesündigt hast.
- Triff dich mit Christen zum Beten, Bibellesen und Reden.
- Denke daran: Jesus hat versprochen: „Ich will dich nicht verlassen“ (Hebr 13,5).
- Begleiten Sie das Kind durch tägliches Gebet, Ermutigung und Gespräche!

Einem Kind helfen, Heilsgewissheit zu finden

Die Wichtigkeit der Heilsgewissheit

Es gibt viele Gründe, warum einem Kind die Heilsgewissheit fehlen kann. Vielleicht fragt es sich: „Habe ich genug geglaubt? Habe ich genug gebetet? Habe ich es ernst genug gemeint?“

Das Heil ist ein Geschenk Gottes und gründet sich auf das, was Jesus tat, nicht auf das, was das Kind getan hat. Darum ist es wichtig, ihm zu helfen, sich auf das zu konzentrieren, was Gott gesagt und getan hat, damit es sehen kann, dass sowohl die Rettung als auch die Gewissheit, gerettet zu sein, sich auf die Verheißungen in Gottes Wort gründen, nicht auf Gefühle (*Römer 10,17*).

Sprechen Sie über die Heilsgewissheit

- Fragen Sie das Kind nach seiner Errettung und geben Sie ihm Gelegenheit, Christus vor Ihnen zu bezeugen. Wenn es kein klares Bekenntnis hat, führen Sie es durch die Schritte in der Spalte „Ein Kind zu Christus führen“.
- Lesen Sie zusammen mit dem Kind einen Bibelvers. (1. Johannes 5,12; 1. Johannes 5,13; Johannes 10,29; Johannes 10,28; Apostelgeschichte 16,31; Römer 10,13 oder Johannes 1,12)
- Helfen Sie ihm zu erkennen, dass ein Mensch, der ernsthaft auf Christus vertraut, wissen darf, dass er gerettet ist.
- Erinnern Sie es daran, dass Gott immer seine Versprechen hält.
- Stellen Sie Fragen wie z. B.: „Hast du deine Sünden bereut und bekannt? Glaubst du, dass Jesus starb, um die Strafe für deine Sünden auf sich zu nehmen, und dass er wieder auferstanden ist? Hast du ihn schon als deinen Retter angenommen?“
- Ermutigen Sie es, Ihnen von seiner Bekehrung zu erzählen, und helfen Sie ihm zu erkennen, dass, wenn es diese Fragen mit „Ja“ beantworten kann, es gerettet ist.
- Sprechen Sie mit ihm über ein verändertes Leben. Ein gläubiges Kind sollte Veränderungen in seinem Verhalten und in seiner Lebenseinstellung zeigen, auch wenn dieser Veränderungsprozess nur allmählich vor sich geht. Es kann dem Kind helfen zu erkennen, ob es eine Veränderung feststellen kann, die bereits im eigenen Leben vor sich gegangen ist.
- Helfen Sie ihm zu erkennen, dass Christen noch sündigen und dass, wenn es gesündigt hat, es Gott um Vergebung bitten soll. Betonen Sie, dass es nicht nochmals wiedergeboren werden muss.

Geben Sie dem Kind einige hilfreiche Hinweise für das Leben als Christ:

- Lies deine Bibel und gehorche ihr.
- Sprich mit Gott, deinem himmlischen Vater.
- Erzähle anderen, was der Herr für dich getan hat.
- Bitte Gott um Vergebung, wenn du gesündigt hast.
- Triff dich mit anderen Christen.
- Vergiss nicht: Der Herr verspricht: „Ich will dich nicht verlassen“ (Hebräer 13,5b revidierte Lutherbibel).

Planungsübersicht

Lektion		1	2	3	4	5
Biblische Lektion	Titel	Siege über Satan	Jesus hat Macht über ...	Zeuge vor Königen	Schiffbruch	Paulus vollendet den Lauf
	Bibelstellen	Apg 19,8-20,1	Apg 21-23	Apg 23,26-30; Apg 24-26	Apg 27,1-28,11	Apg 28,11-31
	Leitgedanke	Satan und die Sünde sind mächtig, aber der Herr Jesus ist allmächtig!	Gottes Plan ist immer der beste.	Gott will, dass jeder Christ Jesus bezeugt.	Gott hält immer seine Versprechen.	Gott bringt jeden Christen ans Ziel.
	Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> • Interview Zeitungs-Reporter 	<ul style="list-style-type: none"> • V1: Gefesselter Paulus • V2: Auf Reisen gehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Brief an Felix 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivität „Wirbelsturm“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Dauerlauf
	Bibelvers zum Lernen	1. Johannes 4,4b (Luther 2017) Der in euch ist, ist größer als der, der in der Welt ist.	Römer 8,28 (Rev. ELB) Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.	1. Petrus 3,15 (NeÜ) Und wenn man euch nach eurer Hoffnung fragt, seid immer zur Rechenschaft bereit!	Matthäus 28,20 (GNB) Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt.	Hebr 12,1b-2 (SLT) Lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt, indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens.
	Lernmethode	<ul style="list-style-type: none"> • Wortstreifen von klein bis groß, Bewegungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Betonung • Bibelvers-Puzzle 	<ul style="list-style-type: none"> • Betonung • Rhythmus 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen • Wortpuzzle 	<ul style="list-style-type: none"> • Dauerlauf • Fragen
	Schwerpunkt	Gottes Plan vertrauen	Gottes Plan vertrauen	Immer bereit sein	Das letzte Versprechen	
	Vertiefung	<ul style="list-style-type: none"> • Quiz: Buchstaben von der Schnur • Aktivität: Augenzeugen aus Ephesus (Ältere) • Lernaktivität: Jesus ist mächtiger als ... • Rätselseiten: „Suche die Wörter“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Quiz: Soldaten um Paulus • Aktivität: Alle Dinge! • Rätselseiten: „Wohin ging Paulus?“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Quiz 1: Samenkörner • Quiz 2: Pack den Sack • Lernaktivität: Bereit, Jesus zu bezeugen • Rätselseiten: „Welche Richtung?“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Quiz 1: Fülle die Lücke • Quiz 2: Fracht abwerfen • Lernaktivität: Stille-Zeit-Kalender „Gottes Versprechen“ • Lernaktivität: Bibelvers-Rallye • Rätselseiten: Tic-tac-toe 	<ul style="list-style-type: none"> • Quiz 1: Hindernislauf (Ältere) • Quiz 2: Sternsprung (Jüngere) • Aktivität: Der Glaubenslauf • Rätselseiten: Lauf zum Ziel
	Spiele	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel zum Einstieg: Wer ist stärker? 	<ul style="list-style-type: none"> • Knoten-Staffelrennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel zum Einstieg: Frage- und Antwortspiel 	<ul style="list-style-type: none"> • Experiment zum Einstieg: Papierboot mit Antrieb • Ladung über Bord 	<ul style="list-style-type: none"> • Hindernis-Hockey • Hindernislauf (im Freien) • Dreibeinlauf • Siegerehrung
	Bastelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheitswettbewerb: Reisekoffer 	<ul style="list-style-type: none"> • Steckenpferd • Pinnwand 	<ul style="list-style-type: none"> • Pustebild in 5 Farben • Samen aussäen 	<ul style="list-style-type: none"> • Box „Gottes Versprechen“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Krone • Siegeskranz
	Entdeckerzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus hat Macht über ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Gott kann junge Menschen einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereit sein, Antwort zu geben 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottes Versprechen – wie, was, für wen? (Ältere) 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Himmel

Siege über Satan

1

Grundlagen zur biblischen Lektion

- Bibeltext:** Apostelgeschichte 19,8-20,1
- Leitgedanke:** **Satan und die Sünde sind mächtig, aber der Herr Jesus ist allmächtig!**
- Anwendung für Fernstehende:**
Vertraue der Macht von Jesus Christus, dann wird er dich von der Sünde und vor Satan retten.
- Anwendung für Gläubige:**
Vertraue Jesus! – Er hilft dir, über die Sünde zu siegen.
- Bibelvers zum Lernen:** „Der in euch ist, ist größer als der, der in der Welt ist.“ 1. Johannes 4,4b (Luther 2017)

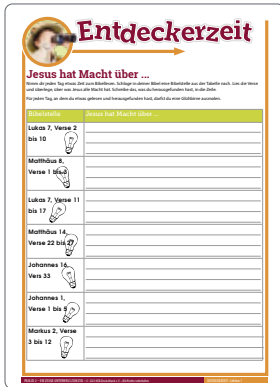
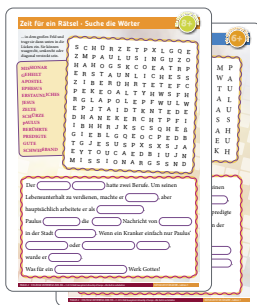
Visuelle Hilfsmittel und Arbeitsmaterial

- Für die Lektion:**
- Ringbuch, Bilder 1-1 bis 1-6
 - Leitgedanke (Arbeitsmaterial)
 - Ein Mikrofon für den Reporter und Verkleidung für Paulus (für das Anspiel zum Einstieg)
 - Auszug des Interviews (Download)
 - Karte mit den Orten, die Paulus bei seiner dritten Missionsreise besuchte (Arbeitsmaterial)
 - Figur von Paulus zum Aufkleben auf einen Magnetpunkt oder auf eine Pinnnadel
 - Magnettafel oder Korkplatte für die Landkarte
 - Langer Stoffstreifen, der wie ein Schweißband um den Kopf gewickelt werden kann; Handwerkerschürze
 - Zeitleiste zur Bibel (Siehe Seite 6)
- Für den Bibelvers:**
- Vorlagen Bibelvers (Arbeitsmaterial)
 - Symbolbilder „Wer ist größer?“ (Arbeitsmaterial)
 - Bibelvers zum Verteilen (Download)
- Für das Spiel:** **Wer ist stärker?** (Erklärungen im Download)
- 1 dickes Seil
 - 2 volle oder halbvolle Wasserflaschen
- Für die Vertiefungen:** **Quiz: Buchstaben von der Schnur** (Erklärungen im Download)
- Schnur
 - Wäscheklammern
 - Plakatkarton
 - Filzschreiber
 - Buchstabenkarten (Download)
- Aktivität: Augenzeugen aus Ephesus** (Erkl. im Download)
- Zettel mit je einer Person
- Lernaktivität: Jesus ist mächtiger als ...** (Erkl. im Download)
- Vorlage Arbeitsblatt (Download)



OLK: Für Ihren Online-Kinder-treff öffnen Sie die Präsentation: [L1_Quiz.pptx](#)





Hinweis: Passen Sie das Programm an Ihre Gruppe und die Ihnen zur Verfügung stehende Zeit an.

Rätselseiten (Download)

- Suche die Wörter (für Ältere)
- Suche die Wörter (für Jüngere)

Für die Bastelarbeit:

Reisekoffer (Erklärungen im Download)

- Vorlagen „Koffer“ und „Aufkleber“ für jedes Kind
- Schere und Locher, Kleber oder Klebeband



Für die Entdeckerzeit:

Jesus hat Macht über ... (Gruppenarbeit – Erkl. im Download)

- Ausdruck des Arbeitsblattes für jede Gruppe (Vorlage Download)
- Stifte

Programmvorschlag

Vor der Stunde:

Ausfüllen der Anwesenheitsliste, während die Kinder eintreffen

Beginn:

Begrüßung, Gebet, Snack, Regeln erklären

Lied:

Ein Lied über Gottes Macht, z. B. „Mein Gott ist so groß“

Spiel:

Wer ist stärker?

Einstieg:

Interview mit Paulus

Biblische Lektion:

Siege über Satan

Lied:

Ein Lied über das Vertrauen zu Jesus, dass er die Macht hat zu retten, z. B. „Hoffnung, Rettung, Leben“ (T.u.M.: Daniel Kallauch; aus: Kinder feiern Jesus)

Bibelvers zum Lernen:

1. Johannes 4,4b (LUT 2017); Wiederholung: Bewegungen und Wortstreifen entfernen von klein bis groß

Lied:

Ein Lied darüber, dass Jesus uns helfen kann, für ihn zu leben, z. B. „Ich will nicht mehr sagen“ (T.u.M.: Daniel Kallauch; aus: Kinder feiern Jesus)

Wiederholungsspiel:

Buchstaben vervollständigen

oder

Aktivität:

Augenzeugen aus Ephesus

Erklären der Lernaktivität:

Jesus ist mächtiger als ...

oder

Entdeckerzeit:

Jesus hat Macht über ...

Lied:

Jesus Christus ist der Sieger (T.: Wolf Rahn; aus: Komm, sing mit!)

Bastelarbeit:

Reisekoffer

Abschluss:

Gebet, Bibelvers zum Verteilen, Rätselseiten, Einladung zum nächsten Kindertreff

Gliederung

Einstieg

Interview von einem Zeitungsreporter mit Paulus

Hauptteil

Bild 1-1

1. Paulus arbeitet als Zeltmacher in Ephesus.
2. Paulus predigt in der Synagoge, doch die Juden lehnen die Botschaft ab.
3. Paulus mietet einen Raum in der Schule des Tyrannus.
4. Kranke werden mittels der Kleidungsstücke von Paulus durch Jesus geheilt. **LG**
5. Böse Geister müssen Menschen verlassen, wenn sie die Kleidungsstücke berühren. **LG**



Bild 1-2

6. Sieben Brüder beschließen, auch den Namen von Jesus zu benutzen.
7. Der böse Geist sagt: „Jesus kenne ich und von Paulus weiß ich; wer aber seid ihr?“ (Apg 19,15)
8. Der Mann greift die Brüder an. **LG, ANW/F**
9. Die Epheser sehen die Macht Jesu und hören das Evangelium. (Apg 19,17b)



Bild 1-3

10. Viele haben Magie und Zauberei getrieben.
11. Anspiel
12. Viele kehren sich davon ab und glauben nun an Jesus.



Bild 1-4

13. Sie verbrennen ihre Zauberbücher u.a. **LG, ANW/G**
14. Demetrius versammelt die Silberschmiede. (Apg 19,25b-27)



Bild 1-5

15. Die Silberschmiede sind wütend: „Groß ist die Diana der Epheser!“



Höhepunkt

16. Zwei von Paulus' Freunden werden in das große Theater geschleppt. Es gibt einen Tumult. **LG, ANW/G**
17. Paulus will im Theater zum Volk sprechen, aber seine Freunde halten ihn ab.



Bild 1-6

18. Der Stadtsekretär beruhigt schließlich die Menge.

Schluss

19. Paulus verabschiedet sich von den Christen, ermutigt sie und zieht weiter. **LG, ANW/F**

Einstieg: Interview Zeitungs-Reporter

(Dies ist eine Einführung zu Paulus für diejenigen, die dieses Jahr neu im Kindertreff sind, und eine Erinnerung für diejenigen, die im Vorjahr bereits in der Gruppe waren, als die Serie Paulus 1 unterrichtet wurde. Lehrer und Helfer führen das Anspiel auf. Einer verkleidet sich als Paulus und der andere gibt vor, ein Reporter für eine Zeitung aus Ephesus zu sein.)

Reporter: Du bist Paulus, stimmt's? Ich hoffe, es macht dir nichts aus, ein paar Fragen für unsere Zeitung, „Die Ephesus Times“ zu beantworten. Du bist gerade erst hier angekommen, nicht wahr?

Paulus: Ja, ich bin tatsächlich heute morgen erst angekommen. Natürlich unterhalte ich mich gerne mit dir.

Reporter: Also, wer bist du und woher kommst du?

Paulus: Mein Name ist Paulus, wie du schon gesagt hast, aber einige Menschen kennen mich als Saulus. Ich wurde an einem Ort namens Tarsus geboren. Ich stamme aus einer jüdischen Familie.

Reporter: OK – und kannst du mir irgendetwas Interessantes über dich erzählen?

Paulus: Na ja, mir ist etwas absolut Erstaunliches passiert. Lass es mich erklären. Ich habe nicht geglaubt, dass Jesus wirklich der Sohn Gottes ist. Ich war mir sicher, dass die Christen einen großen Fehler gemacht hatten, und ich wollte sie aufhalten. Ich war eigentlich auf dem Weg nach Damaskus, um sie zu verhaften, als Gott mich anhielt und zu mir sprach! Das ist eine andere Geschichte. Ich habe jetzt keine Zeit, dir alles darüber zu erzählen, aber mir wurde klar, dass ich alles falsch verstanden hatte! Der Herr Jesus **ist** der Sohn Gottes, Er starb für meine Sünde und ist wieder auferstanden. Er ist allmächtig, und Er hat an diesem Tag mein Leben verändert.

Reporter: Wow! Das klingt nach einer tollen Geschichte! Also Paulus, was machst du jetzt und was führt dich nach Ephesus?

Paulus: Ich bin von Beruf Zeltmacher. Das Geld, das ich dadurch verdiene, sorgt für meinen Lebensunterhalt. Aber das Wichtigste, was ich mache, ist, Missionar zu sein. Ich machte schon zwei Missionsreisen und auf meiner dritten bin ich nun hier in Ephesus.

Reporter: Ja, ich hörte ein bisschen von dem, was du getan hast. Deshalb wollte ich das Interview mit dir. Kannst du mir beschreiben, was ein Missionar ist und was er tut?

Paulus: Natürlich! Missionar zu sein, ist das Aufregendste, was es gibt! Manchmal kann es hart sein, aber es ist eine Ehre, Gott zu dienen. Ein Missionar ist jemand, der Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Verstand und ganzer Kraft liebt und anderen von der guten Nachricht des Evangeliums erzählt. Der Herr Jesus selbst sagte: „Geht ... und macht zu Jüngern alle Völker ...“ (Matthäus 28,19). Ein Missionar wird also dorthin gehen, wohin Gott ihn sendet, wo auch immer in der Welt das ist, um diejenigen zu erreichen, die noch nie gehört haben, dass der Herr Jesus sie liebt und für sie gestorben ist, und ihnen zu sagen, wie sie gerettet werden können. Jeder von uns, der Christ ist, ist berufen, Missionar zu sein, hinauszugehen und allen zu sagen, dass Jesus der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.

Reporter: Paulus, es war ganz toll, dir zu begegnen. Es tut mir leid, dass ich hier Schluss machen muss, aber ich muss noch ein anderes Interview beim Tempel führen. Ich hoffe, dein Aufenthalt hier in Ephesus läuft gut. Vielleicht sieht man sich bald wieder.

Überleitung

Wow, das war beeindruckend und wir haben einiges über Paulus erfahren.

Hauptteil

Bild 1-1

Paulus, der große Missionar, war also auch Zeltmacher von Beruf. Selbst wenn er herumreiste und predigte, nutzte er oft einen Teil des Tages zur Herstellung und Reparatur von Zelten. So verdiente er etwas Geld, um davon zu leben.

Auch in Ephesus hat er wahrscheinlich eine gewisse Zeit als Zeltmacher gearbeitet. Es dauerte aber nicht lange, bis Satan, der Feind Gottes, wieder gegen Paulus arbeitete. Zuerst hatte Paulus nur den Juden in der Synagoge gepredigt.

Einige von ihnen hassten es, von Jesus zu hören, und schimpften vor der Menschenmenge furchtbar über Jesus und die Christen. Deshalb verließ Paulus nach einiger Zeit die Synagoge.

Es gelang ihm, einen anderen Treffpunkt zu finden. Wahrscheinlich mietete er diesen Raum. Er befand sich in einer Schule, deren Hauptlehrer „Tyrannus“ hieß, das bedeutet: Tyrann (*Schreckensherrscher*). Was für ein Name für einen Lehrer! Vielleicht startete Paulus mit seiner Arbeit als Zeltmacher in den Tag. Danach verbrachte er wohl mehrere Stunden damit, anderen das Evangelium zu erklären. Viele kamen, um die Botschaft zu hören und etwas dazu zu sagen. Einige fanden zum Glauben und brachten ihren Freunden und Nachbarn die Gute Nachricht.

Gott schenkte es, dass durch Paulus einige sehr **ungewöhnliche Dinge** geschahen: Leute kamen und nahmen ein Schweißband, das Paulus normalerweise trug, oder die Schürze, die er sich beim Zeltmachen umband. Sie brachten diese Teile zu kranken Menschen. Wenn die Kranken Paulus' Kleidungsstücke berührten, wurden sie sofort geheilt. Welche Krankheiten hatten diese Leute wohl – was meint ihr? (*Die Kinder dürfen sich beteiligen.*)

Waren Paulus' Kleidungsstücke magisch? Nein! War Paulus ein Superheld oder ein Zauberer? Nein! Paulus wäre der Erste gewesen, der gesagt hätte: „Das ist nicht meine Macht, es ist die Macht von Jesus Christus!“

LG Jesus Christus ist Gottes einziger Sohn. Er hat alle Macht. Er kann alles tun, was er tun will. Als er hier auf der Erde war, machte er Tote wieder lebendig, Blinde wieder sehend und stillte Stürme. Es war die Macht von Jesus Christus, die in Paulus wirkte und die Kranken heilte.

In Ephesus gab es auch Leute, die von bösen Geistern beherrscht wurden. Wenn diese Menschen mit Paulus' Schweißband oder seiner Schürze in Berührung kamen, mussten die bösen Geister sie verlassen.

LG Das zeigt uns klar und deutlich, dass Jesus weit mächtiger ist als Satan.

Bild 1-2

Die Ärzte von Ephesus staunten bestimmt – und auch die Leute, die damals beruflich versuchten, böse Geister auszutreiben. Es gab sieben Brüder, die solche Geisterbeschwörer waren. Sie staunten einfach, welche Macht Jesus Christus hatte!

„Kommt, wir benutzen seinen Namen, dann können wir das auch“, so planten sie. Aber sie glaubten nicht wirklich an den Herrn Jesus. Der Herr Jesus hatte ihnen nicht das Recht gegeben, seinen Namen zu gebrauchen.

Eines Tages kam ein Mann zu ihnen, der von einem mächtigen bösen Geist beherrscht war. „Jetzt ist die Gelegenheit!“, meinten sie. Sie riefen: „Im Namen des Jesus, den Paulus verkündigt, befehlen wir dir: Komm heraus!“ Dann geschah Folgendes; ich lese es euch aus der Bibel vor:

„Aber der böse Geist antwortete und sprach: „Jesus kenne ich und von Paulus weiß ich; wer aber seid ihr?“ (*Schlachter*).

Der Mann mit dem bösen Geist sprang die sieben Männer an. Er war stärker als sie alle. Er riss ihnen die Kleider herunter, verwundete sie, und sie kamen gerade noch mit dem Leben davon.



Hinweis: Zeigen Sie Ephesus auf der Karte. Heften Sie Paulus dort an. Zeigen Sie auf der Zeitleiste zur Bibel, wann Paulus gelebt hat.



Begriffserklärung: **Satan** war einmal ein Engel Gottes, also ein geschaffenes Wesen (Kol 1,16). Er wurde stolz und lehnte sich gegen Gott auf. Der Name „Satan“ bedeutet: „Gegner“. Manche nennen ihn auch „Teufel“, das bedeutet: „Verleumder“, „Entzweier“, „Durcheinanderbringer“. Alle diese Eigenschaften treffen auf ihn zu.

Begriffserklärung: Eine **Synagoge** ist ein Gebäude, in dem sich die jüdische Gemeinde zum Gottesdienst, zum Gebet und zum biblischen Unterricht trifft.

Hinweis: Wenn möglich, zeigen Sie ein Schweißband und eine Handwerkerschürze.

Hinweis: Lassen Sie bei jüngeren Kindern diesen Abschnitt bis LG, ANW/F weg



Hinweis: Lesen Sie Apostelgeschichte 19,15 aus Ihrer Bibel vor.

Satan und die Sünde sind mächtig, ...

Hinweis: Legen Sie den 1. Teil des Leitgedankens an: „Satan und die Sünde sind mächtig“

...aber der HERR JESUS ist allmächtig!

Hinweis: Legen Sie den 2. Teil des Leitgedankens an: „aber der Herr Jesus ist allmächtig.“



Hinweis: Sie können diesen Abschnitt auch als kleines Anspiel einbauen.



Was denkt ihr, wäre geschehen, wenn Paulus, der wirklich an den Namen von Jesus glaubte, dem bösen Geist befohlen hätte, den kranken Mann zu verlassen? (*Lassen Sie die Kinder antworten.*) Warum? (*Die Kinder antworten.*) Richtig, anders als diese sieben Brüder war Paulus absolut sicher, dass der Herr Jesus allmächtig ist.

LG, ANW/F Bist du sicher, dass der Herr Jesus allmächtig ist? Vielleicht fallen dir ein paar Menschen ein, die wirklich mächtig sind, wie ein König oder eine Königin oder ein Schulleiter. Fallen dir noch andere ein? (*Geben Sie den Kindern Zeit.*) Sie sind mächtig, aber sie sind nicht **allmächtig** wie der Herr Jesus. Es gibt etwas, das zu mächtig für sie und für uns ist – das ist die Sünde und Satan.

Satan und die Sünde sind dir und mir immer zu mächtig. Deswegen fällt es uns oft leichter, das Falsche zu tun, anstatt das Richtige: Es ist nicht schwer, zu fluchen, zu betrügen, in Wut auszubrechen oder selbstsüchtig zu sein. Ohne Jesus hast du keine Macht über die Sünde.

Nur Jesus Christus ist mächtiger als die Sünde und der Satan – Jesus ist **allmächtig**. Jesus hatte zu seinen Jüngern gesagt: (*Lesen Sie Matthäus 28,18b aus Ihrer Bibel vor.*) „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden“ (Schlachter 2000).

Er zeigte seine Macht, als er auf der Erde lebte. Er ist der Einzige, der nie der Sünde nachgab. Als Jesus am Kreuz starb, sah es aus, als wären Satan und die Sünde mächtiger als er, aber drei Tage später wurde Jesus wieder lebendig. Jesus besiegte den Tod, die Sünde und Satan, weil er allmächtig ist. Darum ist er der Einzige, der dich von der Macht der Sünde und Satans befreien kann.

Die Leute von Ephesus sahen die Macht des Herrn Jesus. (*Lesen Sie Apostelgeschichte 19,17b aus Ihrer Bibel vor.*)

„Ehrfurcht erfasste die Stadt, und der Name von Jesus, dem Herrn, wurde sehr geehrt“ (NLB).

Bild 1-3

Viele dieser Leute waren vorher Satan nachgefolgt. Sie hatten Magie und Zauberei getrieben. Andere besaßen Glücksbringer, Amulette oder Talismane und glaubten, diese würden sie beschützen. Sie hatten viel Geld dafür ausgegeben und all das war ihnen viel wert.

Aber Paulus kam mit dem Evangelium in ihre Stadt. Sie hörten, dass ihre Sünde sie von der Verbindung mit dem einen wahren Gott abschnitt. Sie erfuhren von Jesus, Gottes Sohn, der auf die Erde gekommen war, um sie von ihrer Sünde zu erretten.

Tun wir mal so, als besuchten wir eine Familie, die damals in Ephesus an Zauberei glaubte.

Der Vater sagt: „Ich bin mir sicher: Was Paulus sagt, ist richtig; ich will an Jesus Christus glauben.“

„Wenn du das glaubst, kannst du aber dein Zauberbuch nicht mehr behalten, und du hast dafür eine Menge Geld ausgegeben“, *wendet sein älterer Sohn ein.*

„Das kann schon sein, aber Wahrheit muss Wahrheit bleiben. Ich muss mit Gott ins Reine kommen. Ich mache Schluss mit diesen Zaubersachen!“

Der Vater bringt sein Zauberbuch und seine Glücksbringer her.

„Wo gehst du hin?“, *fragt seine Frau.*

„Ich will die Sachen verbrennen“, erklärt er, „Jesus Christus ist jetzt mein Herr!“

Bild 1-4

Viele Leute kehrten um von Satan und ihrem sündigen Leben. Sie kehrten um zum Herrn Jesus, um gerettet zu werden. Sie glaubten, dass Jesus Christus die Macht hatte, sie von der Macht der Sünde zu befreien und ihr Leben zum Guten zu verändern. Deshalb brachten sie ihre Zaubersachen, Zauberbücher und Glücksbringer und verbrannten sie. Diese Dinge hätten heute Tausende von Euros gekostet, doch sie gingen alle in Rauch auf. Jesus Christus hatte Satans Macht im Leben vieler Menschen gebrochen. Jesus zeigte, dass er mächtiger ist als Satan.

LG, ANW/G Heute haben Kinder und Jugendliche manchmal ähnliche Gegenstände. Der Herr Jesus möchte, dass wir diese Dinge beseitigen, wenn wir ihm nachfolgen. Gehe mal in Gedanken durch dein Zimmer: Hast du dort CDs, DVDs, PC-Spiele, Poster, Comics, Klamotten oder Schmuck – etwas, das wegen Gewalt, bössartiger Texte oder Aberglauben Satan mehr ehrt als Gott? Stell dir einfach vor, der Herr Jesus säße neben dir. Würdest du dann noch solche Lieder hören, diese Filme schauen oder diese Games spielen? Gott möchte, dass die, die an Jesus glauben, Schluss machen mit diesem Kram.

Die Leute in Ephesus waren erstaunt und beeindruckt. Sie sahen die Feuer, sie sahen die Veränderung, die Jesus Christus im Leben der Menschen bewirkte, und sie hörten Paulus weiter zu. Sehr viele kamen zum Glauben.

Aber Satan wollte nicht kampfflos aufgeben. Die Stadt Ephesus war berühmt für ihren Tempel mit einer Statue der Göttin Diana. Man glaubte, dieses Götzenbild sei aus dem Himmel gefallen. Die meisten Leute hatten eine kleine Figur der Göttin bei sich zu Hause stehen. Wenn Besucher nach Ephesus kamen, kauften sie sich normalerweise eine Silberstatue und nahmen sie mit nach Hause; denn sie meinten, dass Diana sie beschützen werde. Das alles gefiel Satan. Es gefiel auch den Silberschmieden, die jede Menge Geld damit machten. Als die Leute jedoch begannen, auf den Herrn Jesus Christus zu vertrauen, ging der Verkauf zurück. Kannst du dir denken, warum? (*Geben Sie den Kindern die Möglichkeit zur Beteiligung.*)

Die Silberschmiede fing an, sich Gedanken zu machen. Einer von ihnen, Demetrius, versammelte alle, die Silberfiguren machten, und sprach zu ihnen: „Männer, ihr wisst: Unser ganzer Wohlstand hängt davon ab, dass wir diese Nachbildungen herstellen. Und ihr werdet erfahren haben, dass dieser Paulus den Leuten einredet: ‚Götter, die man mit Händen macht, sind gar keine Götter.‘ ... Es besteht aber nicht nur die Gefahr, dass er unseren Geschäftszweig in Verruf bringt, nein, auch die Achtung vor dem Tempel der großen Göttin Artemis (*Diana*) wird schwinden! ...“ (GNB)

Bild 1-5

Die Silberschmiede regten sich auf und wurden wütend, weil sie kein Geld mehr verdienen würden. „Groß ist die Diana der Epheser!“, brüllten sie.

Höhepunkt

Andere kamen, um zu sehen, was der Grund für diesen Lärm war, und schon bald hatte sich eine große Menschenmenge versammelt. Sie ergriffen zwei von Paulus' Begleitern – zwei gläubige Männer, Gajus und Aristarch, – und rannten mit ihnen ins große Theater von Ephesus. Da gab es eine riesige Tribüne, wie in einem Fußballstadion; 25.000 Personen fanden dort Platz.

LG, ANW/G Satan schlug zurück. Das macht er immer. Er arbeitet die ganze Zeit gegen den Herrn Jesus Christus.

Wenn du gläubig bist, ist Satan auch gegen dich. Er wird dich in Versuchung bringen, nicht mehr so für den Herrn Jesus zu leben, wie du es solltest. Er wird vielleicht deine Freunde dazu bringen, dass sie dich auslachen oder nichts mehr mit dir zu tun haben wollen, weil du Christ bist. Es kann sogar sein, dass er dich dazu bringt, zu denken, du seist kein richtiger Christ, weil du etwas Schlechtes gemacht hast. Satan und die Sünde sind mächtig, aber Jesus, dein Retter, ist **allmächtig**.

Jesus besiegte die Sünde und Satan. Jesus lebt und er ist allmächtig! Vergiss das nie! Sage ihm all deine Not, und durch seine Macht kannst du Satan überwinden. Denke daran: „Der in euch ist, ist größer als der, der in der Welt ist“ (1. Johannes 4,4b LUT 2017). Als du Christ geworden bist, kam der Heilige Geist, um in dir zu leben. Er ist größer und mächtiger als Satan und er wird dir die Kraft geben, Nein zur Sünde zu sagen und nach Gottes Weg zu leben.

Es war Paulus klar, dass Satan hier am Werk war, aber Paulus wusste auch, dass sein Herr und Retter allmächtig ist!

„Ich gehe jetzt ins Theater und spreche zu den Menschen“, erklärte Paulus seinen Freunden. „Nein, das darfst du nicht! Es ist zu gefährlich!“, antworteten sie.

Hinweis: Lassen Sie diesen Abschnitt (Apg 19,25b-27) von einem älteren Kind aus der Bibel vorlesen.

Hintergrundinformation: Der Name Artemis ist die griechische Version von Diana (römisch).



Hinweis: Sie können die Kinder dazu ermutigen, darüber zu sprechen, wenn es ihnen schwerfällt, als Christ zu leben. Bieten Sie evtl. ein persönliches Gespräch an. (Achten Sie dabei auf die Kinderschutzrichtlinie.) Beten Sie dann besonders für diese Kinder, dass sie Gottes Macht über die Sünde und Satan erleben.

Hinweis: Wiederholen Sie den ersten Teil des Leitgedankens. Die Kinder stimmen dann beim zweiten Teil laut mit ein.

Inhalt dieses Lektionen-Sets

Dieses Lektionen-Set besteht aus drei Hauptteilen.

1. Textheft

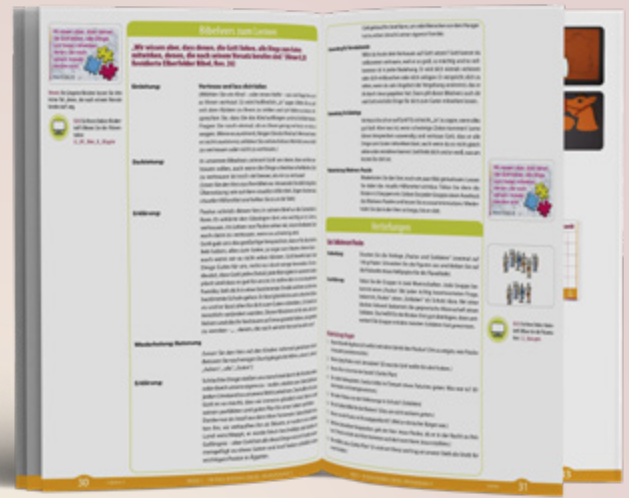
Das gedruckte Textheft mit den ausformulierten Erzähltexten für das Ringbuch lässt die Geschichte vor den Augen der Kinder lebendig werden. Ein kindgerecht formulierter Leitgedanke fasst die biblische Wahrheit der Geschichte zusammen. Eine passende Anwendung vermittelt dem Kind, wie es diese Wahrheit im Leben umsetzen kann. Bibelverserklärungen und alle Programmelemente werden ausführlich beschrieben.

2. Visuelles Material

Kinder lieben Bilder. Unsere Lektionen-Sets sind mit umfangreichem visuellen Material ausgestattet. Im Ringbuch finden Sie die Bilder zu diesen Lektionen. Sollten Sie einmal eine größere Gruppe vor sich haben, können Sie die Bilder über den Download-Code herunterladen und so dann z. B. in eine Präsentation einbinden.

3. Arbeitsmaterial

Alles, was Sie noch zur Gestaltung Ihres Kindertreffs benötigen, finden Sie im Arbeitsmaterial. Bibelverse, Leitgedanken, Vertiefungsideen usw. Alles, was sie mehrfach benötigen (*Arbeitsblätter, Bastelvorlagen etc.*) können Sie einfach über den Download-Code herunterladen und ausdrucken.



Mit vielen Präsentationen von Bibelversen und Quizideen für Online-Live-Kinderstunden



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL

KEB-Deutschland e. V.

Am Eichelsberg 3 · 35236 Breidenbach
Telefon: 06465 9283-30
Fax: 06465 9283-20
E-Mail: versand@keb-de.org
Online: shop.keb-de.org

KEB Schweiz

Sportweg 6
5610 Wohlen
Telefon: +41 (0)56 556 35 20
E-Mail: shop@kebschweiz.org
Online: shop.kebschweiz.org